

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Marketing / Technische Betriebswirtschaftslehre
Gasthochschule	Hogeschool Utrecht
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	Sommersemester 2019
E-Mail-Adresse	

### Betreuende Person

*an der Heimathochschule (Student Exchange Coordinator (=SEC) Ihrer Fakultät):*

Name	Andres, Lea
E-Mail	lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich habe ab Anfang des Studiums im Auge gehabt, dass ich gern ein Auslandssemester machen möchte. Dementsprechend habe ich mir meine Zeit wie z.B. das Praktikum mit Blick darauf geplant. Danach habe ich mich über die verschiedenen Gasthochschulen, Programmen informiert und war auf der Info Veranstaltung der HAW. Nach der Bewerbung an der HAW wurde ich nominiert, danach habe ich mich an der Gasthochschule "beworben". Das lief unkompliziert über eine online Plattform ab.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurse konnten an der Gasthochschule nicht frei gewählt werden, es gab sie in "Paketten" je Studiengang und man hatte keine Wahlmöglichkeiten. Deswegen ist die Abstimmung mit den Fächern an der HAW schwierig gewesen. Außerdem hat sich der Prüfungsausschuss der HAW sehr unverständnisvoll und strick gezeigt, deswegen konnte ich mir nur 15 ECTS anrechnen lassen. Dort habe ich mich sehr wenig von der HAW unterstützt gefühlt. Ich musste quasi ein Opfer bringen (ein Semester dran hängen) um mein Auslandssemester zu realisieren. Dennoch war die weitere Kommunikation mit der Gasthochschule einfach und schnell. Außerdem finden alle Kurse die im Vorhinein angeboten werden auch statt und sind sinnvoll aufeinander abgestimmt.

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Da die Wohnungssituation in Utrecht sehr ukämpft ist Empfehele ich absolut ein Zimmer im Studentenwohnheim zu mieten. Die organisation nennt sich: ssh - bietet für Kurzzeitstudenten verschiedene Wohnheime an. Jedoch muss man schnell sein. Sobald das Portal für das nächste Semester aufgemacht wird direkt ein Zimmr auf der Internetseite Buchen. Man wird via Mail über ssh Unterkünfte infromiert. Die Miete beträgt zwischen 380 -500 €.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Miete: ca. 470 €  
Essen: ca. 300 €  
Feiern: ca. 70 €  
Freizeit: ca. 100 €  
(Handyvertrag funktioniert da genau wie daheim)

### Fazit

Mein Aufenthalt in den Niederlanden an der HU war alles in allem eine einmalige Erfahrung. Ich habe sehr viele, tolle Menschen kennen gelernt und eine andere Art des Studieren erlebt. Es ist sehr einfach andere ausländische Studenten kennen zu lernen und man ist schnell vernetzt um gemeinsam das Land zu erkunden. Einheimische studierende lernt man auch durch seine Kurse kennen. Das Studieren dort ist viel Projektarbeit, anwendungsorientiert und up-to-date. Es war eine interessante Erfahrung für mich, besonders verbessert hat sich meine Fähigkeit auf Englisch zu präsentieren. Ich vermisse die unglaubliche Zeit und kann jedem ein Auslandssemester nur empfehlen.

### Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Geht Pfannkuchen essen im Teehuis, Cocktails und Tapas im Streetfood Club, süße Boutique ist Minre, lecker Frühstück gibts im Teds und Frenchis. Bars sind viele rund um Rex, Cafe Knus etc. Verantsltungen vom ESN wahrzunehmen lohnt sich immer.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

